



Endlich geht die Sonne wieder auf!

Die Konjunktur lebt auf, und die Wirtschaft atmet wieder durch. Nur die Wiener Börse muss noch Probleme lösen.

••• Von Reinhard Krémer

Der Wirtschaft geht's wieder besser, das Klima und die Aussichten haben sich deutlich verbessert. Diese Aussage gilt nicht nur für Österreich: „In den Chefetagen der weltgrößten Unternehmen ist man so zuversichtlich wie seit 2014 nicht mehr“, meinen die Analysten des Investmentshauses Fidelity in ihrer neues-

ten Umfrage. Noch 2016 hatten Unternehmenslenker den Ausblick eher düster betrachtet. Am deutlichsten bergauf, so Fidelity, geht es aktuell in Osteuropa, im Mittleren Osten, Afrika und Lateinamerika.

Der Konsum ist der stärkste Treiber für weltweite Konjunkturbelebung, und mit Ausnahme des Brexit sind politische Risiken kein Bremsklotz für Investitionen. Die seit dem Zweiten Weltkrieg einzigartige Zins-

situation treibt seltsame Blüten; und so ist es kein Wunder, dass der beste Fonds der letzten drei Jahre ein Anleihefonds, nämlich der Deutsche Invest Global Bonds, ist. Erst dann folgt, deutlich abgeschlagen, ein auf Lithium spezialisierter Aktienfonds.

Es läuft jedenfalls auch in Europa rund mit der Wirtschaft: Basierend auf den aktuellen Daten, befindet sich die Konjunktur der Eurozone in einem robusten Zustand mit guten Aussichten

für die kommenden Quartale, so die Experten der Erste Group.

Konjunktur läuft rund

In Österreich lösen sich die Schatten der Vergangenheit: „Der Bank Austria Konjunkturindikator ist im Februar 2017 auf 2,7 Punkte geklettert. Damit signalisiert der Indikator eine weitere Steigerung der Konjunkturdynamik seit Jahresbeginn und lässt auf das stärkste Wachstumstempo der heimischen Wirtschaft seit